

# Gemeindebrief



Evangelische Kirchengemeinden des Pfarrsprengels Königs Wusterhausen

August bis September 2022 - 52. Jahrgang



*Aus dem Inhalt:*

*Endlich Einweihung im  
Gemeindezentrum,  
Seite 8*

*Impressionen  
vom Stadtfest KW,  
Seite 24/25*

*Super Jugendfreizeit-  
Programm,  
Seite 28/29*

Zum Monatsspruch August 2022:

**„Jubeln sollen die Bäume des Waldes vor dem HERRN, denn er kommt, um die Erde zu richten.“**

1.Chronik 16,33 (Einheitsübersetzung)

Nach Bestattungen ist es ja üblich, noch gemeinsam etwas Zeit zu verbringen. Meistens kehrt man dann in ein Lokal in der Nähe ein. Wenn ich Zeit habe, nehme ich die Einladung fast immer dankend an. Also eine gefasste, ernste und gleichzeitig fröhliche Runde im extra dafür angemieteten Raum eines Wirtshauses unweit von Friedhof und Kirche. Wir reden über die guten Zeiten der Verstorbenen, über Freud und Leid, über realisierte und über geplatze Träume. Die Altersspanne könnte weiter nicht sein: Menschen im Alter der Verstorbenen, die über 80 Jahre alt wurde, sind ebenso dabei wie die mittlere und die jüngere Generation. Das jüngste Exemplar der Gattung Mensch am Tisch ist der erst wenige Monate alte Urenkel.

Alle zusammen – und alle schauen mehr oder weniger positiv und hoffnungsvoll in die gemeinsame Zukunft. Direkt neben mir unterhalten sich zwei Ehepaare, ich schätze sie sind in ihren Siebzigern. Erst höre ich nur mit einem Ohr halb zu, dann richtig und mit voller Aufmerksamkeit. Es geht vor allem um Urlaubspläne. Beim Zuhören werde ich mit der Zeit immer wütender.

Es wird von Flugreisen in ferne Länder gesprochen und von langen Kreuzfahrten in fast allen Weltmeeren. Folgende Wahrnehmung der Welt scheint im Hintergrund zu stehen: Uns gehört dieser Planet. Er ist nur für uns da. Da wir lange und hart gearbeitet haben, haben wir als wohl situierte Rentner das Recht,

unseren Lebensabend zu genießen. Das will ich auch gar nicht in Abrede stellen. Aber eben nicht um jeden Preis. Und auch nicht auf Kosten anderer, auf Kosten nachfolgender Generationen.

Uns Christenmenschen ist die Bewahrung der Schöpfung aufgetragen. Wir sollten diese unsere Erde, die Gott uns anvertraut hat, erhalten, anstatt sie auszubeuten und zu zerstören. Gott hat uns im Voraus Vertrauen geschenkt, als er uns die Erde anvertraut hat. Dieses Vertrauen sollten wir nicht enttäuschen, indem wir diesen Planeten hemmungslos ausbeuten. Wir sollten an die zukünftigen Generationen denken. Auch der Urenkel der Verstorbenen aus meinem Beispiel soll gut leben können. Wir alle können etwas dazu beitragen, diesen Planeten zu bewahren. Das heißt nicht, dass wir nicht mehr verreisen dürfen.

Aber wir sollten sorgsam mit den vorhandenen Ressourcen umgehen und auf eine Kultur der Nachhaltigkeit achten. Nicht auf einen verschwenderischen Genuss der Gegenwart auf Kosten der Nachwelt. Deswegen erbitte ich den Beistand der Heiligen Geistkraft. Möge sie alle begleiten und ihr Tun segnen, die sich einsetzen für eine Bewahrung von Gottes wunderbarer Schöpfung. Sonst sind irgendwann keine Bäume des Waldes mehr da, die jubeln können. Und nur noch Gottes Gericht trifft uns Menschen. Bleiben Sie zuversichtlich und behütet,

*Ihr Pfarrer Boris Witt*



Zum Monatsspruch September 2022:

**Gott lieben, das ist die allerschönste Weisheit.**

Sir 1,10 (Lutherübersetzung)

Zum Geburtstag höre ich oft Worte wie: „Das Wichtigste ist doch die Gesundheit!“ Je älter ich werde, desto überzeugender finde ich das. Aber dann beschleicht mich die Frage, ob Gesundheit wirklich das Wichtigste ist? Ist ein Leben mit einer Krankheit weniger wertvoll?

In Psalm 63,4 heißt es: Gott, deine Liebe bedeutet mir mehr als das Leben, darum will ich dich preisen. Die Liebe Gottes zu mir ist mehr wert als mein Leben und meine Gesundheit. Daran sollte ich öfter denken. Verliere ich diese Liebe, verliere ich eine sprudelnde Quelle, die mir Kraft und Sinn gibt.

Wo aber finde ich die Liebe Gottes in meinem Leben? Z.B. wenn ich Gottesdienste halte, spüre ich sie, fühle ich mich geborgen. Höre ich sein Wort, bete oder singe ich mit den Anderen, dann spüre ich etwas von jener großen Liebe.

Die Gewissheit, von Gottes Liebe umgeben zu sein, ist nicht jeden Tag gleich. Manchmal gibt es da enorme Erschütterungen, die alles in Frage stellen. Oft braucht es Zeit, um Gottes Liebe in der Rückschau zu erkennen, wann und wo ich von ihm getragen wurde. Oft treffen wir auf Menschen, die uns das Leben schwermachen, die

anders leben und denken. Hier wird es für mich oft schwierig, nach Gottes Liebe zu handeln.

Für Jesus steht und fällt unsere Liebe zu Gott damit, wie liebevoll oder nicht wir mit anderen Menschen, auch und vor allem mit für uns schwierigen Menschen umgehen.

Nach Streit spüre ich, ich sollte die Hand zur Versöhnung reichen, aber da ist dieser blöde Stolz. Es gibt oft tausend Gründe, die mich hindern, Gottes Liebe an Andere weiterzugeben. Wie oft nehme ich mir vor, heute mache ich noch den versprochenen Krankenbesuch; doch die Arbeit nimmt mich in Beschlag und ich denke, morgen ist ja auch noch ein Tag. Und das ist dumm, sagt uns der Monatsspruch für September, jedenfalls nicht weise. Weise wäre es, innezuhalten und zu schauen, wie oft mir die Liebe Gottes im Leben schon begegnete.

Ich weiß, Liebe kann und lässt sich nicht einfach auf Knopfdruck produzieren. Aber einen Stubs kann man sich schon mal geben lassen. Dieses Lieben muss geübt werden. Es bedeutet, sich selbst nicht in den Vordergrund zu schieben, sondern Andere zu ermutigen und das Gute von ihnen erwarten. Das ist weise. Bleiben Sie behütet.

*Ihr Pfarrer Ingo Arndt*



## Der Kirchturm der Kreuzkirche

Der 4. Teil unserer kleinen Reihe „200 Jahre Turm der Kreuzkirche“ soll sich mit den Bewohnern des Turmes beschäftigen. Man könnte ja annehmen, dass im Turm auch Vögel wohnen, vielleicht Tauben oder Turmfalken oder Fledermäuse. Doch eine Nachfrage bei unseren Türmern, die regelmäßig auf den Turm steigen, ergab ein ernüchterndes Ergebnis: Vögel haben im Turm keinen Zutritt. Einzig tausende Fliegen fristen im Turm nach dem Schlüpfen ihr kurzes, kümmerliches Dasein.

Herr Riediger fegt sie in regelmäßigen Abständen im Sommer zusammen. Was auf den ersten Blick traurig stimmen könnte, erweist sich aber dann doch erstmal als Segen. Wie mir berichtet wurde, hatten vor langer Zeit Tauben durch eine Öffnung nach einem Dachschaden versucht, den Turm zu erobern und sich eingenistet. Das Problem ist, dass ihre Hinterlassenschaften noch heute zu finden sind.

Dafür jedoch nutzen verschiedenste Vögel unseren Turm als Rastplatz. Da sind zunächst die Krähenvögel zu nennen, die selbst bei Sturm versuchen, auf der obersten Spitze Halt und Anerkennung bei ihren Geschwistern zu ergattern. Sie sind allein schon wegen ihrer großen Zahl die Könige am Turm. Danach kommen gleich die Elstern, die sich mit allen anlegen. Besonders mit den Tauben. Doch in den letzten Wochen ist es ruhiger um diesen Streit geworden.

Denn ein Turmfalke nutzt das Gesims des Turmes als Ausruhplatz. Vorher musste er sicher die Machtfrage mit den Elstern klären. Aber jetzt sitzt er da und keiner belästigt ihn mehr. Die Tauben, die im Frühsommer in unserem Gemeindegarten brüteten, lassen sich nicht mehr sehen. Der Blick des Falken erspürt sie sofort.

Wenn die Sonne untergegangen ist, schwirren Fledermäuse um die Kirche. Ob sie im Turm auch wohnen? Schauen Sie am Abend doch einfach mal in den Himmel!

Aber der Anblick des Falken, der nicht in unseren Turm hineinkommt, stimmt mich auch nachdenklich. Ich fände es schön, wenn Falken in unserem Turm nisten könnten, so wie es in vielen Kirchtürmen üblich ist. Dafür reicht es sicher nicht, einfach eines unserer Turmfenster zu öffnen. Aber vielleicht könnte man mit wenigen Umbauarbeiten einen Zugang zum Turm schaffen - artgerecht und mit Fachkenntnis?

Wenn Sie Ideen haben, melden Sie sich bitte bei uns!

*Ingo Arndt*



**LEKTOR:INNENFEST  
IM KIRCHENKREIS NEUKÖLLN  
SONNABEND, 20. AUGUST 2022**

Start: 14 Uhr Andacht  
mit Superintendent Christian Nottmeier  
Gemeindezentrum Großziethen –  
Alt Großziethen 40, 12529 Großziethen

„Priestertum aller Gläubigen!?“ –  
Workshop mit Dr. Susanne Ehrhardt-  
Rein (Studienleitung KFU), anschließend  
gemeinsam feiern mit Kaffee, Kuchen,  
Grill und Getränken.

**HERZLICHE EINLADUNG** an alle, die in  
unserem Kirchenkreis Neukölln als  
Lektor:innen, predigende Lektor:innen  
und Prädikant:innen unterwegs sind  
und somit in vielfältiger Weise Gottes-  
dienst ermöglichen und bereichern.

**MIT DIESEM FEST SAGEN WIR DANKE!**

Gemeinsam mit Dr. Susanne Ehrhardt-  
Rein fragen wir uns, was genau das  
bedeuten kann mit dem „Priestertum  
aller Gläubigen“.

Wie kann es Gestalt annehmen? Was  
sagt das aus über die Verantwortung als  
mitwirkende Laie im Gottesdienst?

Im Anschluss feiern wir gemeinsam,  
tauschen uns aus, genießen Kaffee,  
Kuchen und Leckeres vom Grill.

Es gibt einen Büchertisch von der  
Berliner Missionsbuchhandlung.

Wir freuen uns sehr über Kuchen-  
spenden. Kuchenzusagen und Anmel-  
dungen gern bei Claudia Mieth  
[gemeindeberatung@kk-neukoelln.de](mailto:gemeindeberatung@kk-neukoelln.de)



**Mehr  
Generationen  
Haus**  
*Miteinander – Füreinander*

**Das ABC-Café im  
Mehrgenerationenhaus Fontanetreff  
stellt sich vor.**

Wer mehr Sicherheit im Umgang mit  
Buchstaben und Zahlen als Erwachsener  
gewinnen möchte, ist im ABC-Café genau  
richtig. Eine Mitarbeiterin zeigt Ihnen,  
wie Sie das schaffen können.

Wir bieten individuellen Einzelunter-  
richt an und helfen beim Ausfüllen von  
Formularen. Es können in unserer Bib-  
liothek Bücher und Zeitungen in  
einfacher Sprache ausgeliehen werden.  
Aber auch unsere Lesespaziergänge vor  
der eigenen Haustür können im Alltag  
helfen.

Immer montags und mittwochs von 10  
bis 12 Uhr im Mehrgenerationenhaus.  
Schauen Sie vorbei.

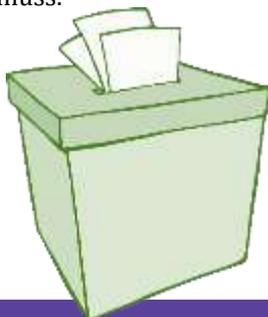
Unser Angebot ist kostenfrei.



## Die GKR- Wahl in der Kreuzkirche am 13. November 2022

Ab 2025 wird in allen Gemeinden unserer Landeskirche nur noch alle 6 Jahre ein neuer GKR gewählt. Das bedeutet für die Kirchengemeinden Deutsch Wusterhausen, Schenkendorf, Zeesen, die schon alle 6 Jahre gewählt haben, keine Veränderung. Sie wählen erst wieder 2025.

In der Kirchengemeinde KW steht in diesem Jahr wieder eine GKR-Wahl an, bei der die Hälfte der Mitglieder neu gewählt werden muss.



Konkret heißt das: Die nächste GKR-Wahl findet in KW am 13. November 2022 statt. Schon lange Zeit beschäftigt sich der GKR mit dieser Wahl, denn es gibt eine strenge Terminabfolge, die eingehalten werden muss. Viele Gespräche wurden geführt, um Kandidaten für die Wahl zu finden. Ein bis zwei Kandidaten fehlen uns noch, damit auch wirklich eine Wahlmöglichkeit besteht. Wenn Sie Verantwortung für unsere Gemeinde übernehmen möchten, melden Sie sich bitte bis zum 29.8.2022 beim GKR- Vorsitzenden Karsten Kalz oder bei Pfarrer Arndt!

Die Wahl findet im Anschluss an den Gottesdienst am 13. November 2022, von 11:30 - 17:00 Uhr im Gemeindezentrum an der Kreuzkirche statt.

**GESTALTEN SIE MIT**  
Kandidieren Sie für Ihren Gemeindegemeinderat!

LEBENS-  
KIRCHENRATS  
WAHL

**Kandidaten gesucht!**

## Einladung zum neuen Konfirmandenjahrgang

Ein neuer Konfirmandenjahrgang startet im September 2022! Alle Jugendlichen (ab der 7. Klasse) aus den evangelischen Gemeinden in Königs Wusterhausen sind herzlich willkommen beim neuen Konfikus von 2022 – 2024.

Es ist wieder die Auswahl zwischen zwei Modellen möglich. Eine Gruppe wird sich an einem wöchentlichen Termin ab dem 6. September jeweils am Dienstag von 17-18 Uhr im Gemeindezentrum treffen.

Die andere Gruppe wird einmal im Monat an einem Samstag in der Lukaskirche in der Chausseestr. 59 in Senzig zusammenkommen. Hier wird das erste Treffen am Samstag, dem 10. September von 10-14 Uhr stattfinden.

In den Schulferien finden natürlich keine Treffen statt. In der Konfirmandenzeit wird voraussichtlich im Frühjahr 2023 für beide Gruppen eine gemeinsame Wochenendfahrt nach Wittenberg angeboten. In den Herbstferien 2023 findet das Konfival statt, ein Angebot vom Kirchenkreis. Die Konfirmationen werden Pfingsten 2024 gefeiert.

Ein erster gemeinsamer Elternabend, bei dem beide Modelle ausführlich vorgestellt werden, findet am Mittwoch, dem 31. August, um 19 Uhr im Gemeindehaus, am Schlossplatz 5 in 15711 Königs Wusterhausen statt. Hierzu sind Eltern und auch die neuen Konfirman-

dinnen und Konfirmanden herzlich eingeladen.

Wer Interesse an einer der beiden Gruppen hat, melde sich bitte bei Pfarrer Boris Witt

[boris.witt@gemeinsam.ekbo.de](mailto:boris.witt@gemeinsam.ekbo.de)

oder

Jugendmitarbeiter Wolfgang Thörner

[thoerner.wolfgang67@web.de](mailto:thoerner.wolfgang67@web.de).

Die offizielle Anmeldung kann auch über die Regionalküsterei der Kreuzkirche unter 03375-258620 erfolgen.

Wenn vorab schon dringende Fragen geklärt werden sollen, kann man sich gerne unter den angegebenen Kontaktdaten melden! Die Kirchengemeinden aus der Region Königs Wusterhausen freuen sich auf neue Konfirmandinnen und Konfirmanden.

## Taizé-Andacht

Es ist wieder Zeit für eine Taizé-Andacht: Wir wollen diese feiern am **Freitag, dem 16. September, 18 Uhr** in der Kreuzkirche in Königs Wusterhausen.

Durch das gemeinsame Singen der Choräle aus der Kommunität in Südfrankreich wollen wir gemeinsam zur Ruhe kommen, in uns hinein lauschen und uns Gott im Gebet vertrauensvoll zuwenden. An alle Interessierten eine herzliche Einladung. Das Vorbereitungsteam freut sich wieder auf zahlreiches Erscheinen.

## Unser Familienzentrum Schenkendorfer Flur

Das letzte Jahr war für unser Familienzentrum ein bitteres Jahr. Corona machte die Arbeit mit den Familien sehr schwierig und dann konnte aus gesundheitlichen Gründen unsere Koordinatorin ihrer Arbeit nicht nachkommen.

Damit die Arbeit nun aber erfolgreich wieder aufgenommen werden kann, hat der Kirchenkreis beschlossen, die Stelle der Koordinatorin mit 75% Dienstumfang unbefristet auszuschreiben und dazu eine 50%ige Projektstelle für zwei Jahre. Wenn Sie selbst an diesen Stellen interessiert sind oder jemanden kennen, der sich für diese Arbeit begeistern kann, melden Sie sich bitte bei Frau Berstorff, **030 660909111 oder 0163 6890470**. Hier erhalten Sie Informationen zum Bewerbungsverfahren.

Begeistern könnten wir uns über BewerberInnen, die aus der Umgebung von KW kommen.

*Pfarrer Ingo Arndt*



## Eröffnung unseres Gemeindezentrums

Am 19. Mai 2019 feierten wir den ersten Spatenstich beim Bau unseres neuen Gemeindezentrums. Mehr als drei spannende Jahre liegen hinter uns. Wir haben regelmäßig darüber berichtet. Im Gemeindezentrum sind noch einige Arbeiten abzuschließen und das Grundstück um das Haus herum muss auch noch gestaltet werden. Dazu braucht es nochmal viel Kraft und Zeit.

**Doch nun wollen wir am 28.8.2022 mit einem großen Gemeindefest die Einweihung feiern.** Ein Anfang muss gesetzt werden.

Los geht es um **14:00 Uhr** mit einem Festgottesdienst mit unserer Generalsuperintendentin Ulrike Trautwein und Sup. Dr. Christian Nottmeier. Der genaue Tagesablauf wird rechtzeitig über unsere Homepage und über Aushänge in den Schaukästen bekanntgegeben.

Sicher benötigen wir für die festliche Kaffeetafel wieder reichlich Kuchenpenden von Ihnen. Ebenso wird um Salatpenden für das Grillen am Abend gebeten!

Wir freuen uns über zahlreiche Gäste und Sie sind heute schon eingeladen!

*Ingo Arndt*

**Erntedank in unseren Kirchen 2022**

Zu den schönen Festen im Kirchenjahr gehört das Erntedankfest. Erntegaben schmücken den Altar oder den ganzen Altarraum. Die Gaben werden von Gemeindegliedern gespendet und nach den Gottesdiensten an die Tee- u. Wärme- stube im sozialen Zentrum übergeben.

Ehrenamtliche Helfer sammeln die Spenden (es können neben Obst, Gemüse auch Honig, selbstgemachte Marmelade, Lebensmittel gespendet werden) und dekorieren die Spenden in den Kirchen liebevoll.

Für den Erntedankgottesdienst in Deutsch Wusterhausen am 25. September können die Erntegaben am 24. September von 9:00- 16:00 Uhr direkt in der Kirche abgegeben werden.

Und für den Erntedankgottesdienst am 25. September in der Kreuzkirche werden die Erntegaben am 24. September von 14 bis 16 Uhr gesammelt.

Für den Erntedankgottesdienste am 2. Oktober in der Kirche Schenkendorf können die Erntegaben am 1. Oktober bei Frau Steinke an der Kirche abgegeben werden.

Nach dem Gottesdienst in der Kreuzkirche wird wieder zu einem Kirchencafé eingeladen. Dabei besteht auch die Möglichkeit, die Erntegaben aus der Nähe zu bestaunen.

*Ingo Arndt*



## Wachgeküßt aus dem Dornröschenschlaf (Teil 2)

Seit Anfang Mai ist nun die ehemalige Pfarrwohnung in Zeesen wieder erfüllt mit neuem Leben. Im Moment wohnen dort eine Großmutter mit der Tochter und ihren zwei Söhnen, sowie die Schwiegertochter mit ihrer Tochter.

Durch die tollen Sachen, die von den vielen großzügigen Spender/innen bereitgestellt wurden, konnte ich mit Frau von Hahn und unseren vielen fleißigen Helferlein eine gemütliche Wohnung einrichten. Fehlte noch etwas, wurde in den verschiedensten Netzwerken ein kleiner Aufruf gestartet und binnen kürzester Zeit wurde jeder Wunsch erfüllt.

So suchten wir alles mögliche an Gartenzubehör, wie Harken und Gartenschläuche, einen Föhn, einen großen Kühlschrank mit Gefrierteil, um nur einiges zu nennen.

Die gute Seele des Hauses, der Hausmeister Bernd, stellte sich jederzeit mit Rat und Tat zur Verfügung und begleitete die Familie auf der Suche nach dem WWW. Wer lernen will, braucht WLAN.

Danke Bernd! Beim Gottesdienst wurde ein Teil der Kollekte dafür genutzt, um dem beeinträchtigten Kind der Familie ein großes Dreirad zu kaufen. Danke allen Spendern und Frau Kotzke, die sich darum gekümmert hat. Frau Schönhoff und Herr Skowronek vom Weißen Ring haben der Familie geholfen, die Unterlagen fürs Jobcenter auszufüllen. Ihr seid toll! Nachbarn haben, zu Großmutter großer Freude, Tomatenpflanzen spendiert. Sie liebt Gartenarbeit. Eine wunderbare Idee! Im Großen und Ganzen kann man sagen: Die Familie fühlt sich wohl hier. Sie entdecken die

Umgebung und die herrliche Landschaft für sich und genießen diese.

Es gibt aber auch noch Baustellen. Beispielsweise benötigt die Familie Hilfe bei der Suche nach einer geeigneten Schule für den jüngsten Sohn, der an Autismus und einer geistigen Behinderung leidet. Wir arbeiten daran und zusammen werden wir auch diese Hürde nehmen.

Fazit : Das Helfen kostet Kraft, Zeit und Nerven, aber man fühlt sich unbeschreiblich gut!

*Thea König*



## Würdigung der Stolpersteine am Tag des offenen Denkmals

Am 11. September findet wieder der Tag des offenen Denkmals im Land Brandenburg statt. Die Schenkendorfer wollen an diesem Tag um 14:00 Uhr einen Gottesdienst feiern, bei dem in besonderer Weise an die Stolpersteine vor der Kirche erinnert wird. Nach dem Gottesdienst besteht die seltene Gelegenheit, die vor zwei Jahren fertiggestellte Gruft zu besichtigen.

## Verlegung der Stolpersteine am 19.05.2022

Wenn Sie das nächste Mal in die Schenkendorfer Kirche kommen, dann werden Sie ins Stolpern geraten...

Nicht wirklich, aber in Gedenken an die Familie Lachmann-Mosse, die in der Zeit von 1920 bis zu ihrem Exil 1933 im Rittergut Schenkendorf lebte und das kulturelle Leben, Vereine und auch die Kirchengemeinde in unserem Ort mit großzügigen finanziellen Mitteln förderte.

So wurden z. B. 1928 die Glocken der Kirche als Ersatz für die im Ersten Weltkrieg eingeschmolzenen Glocken von der Familie Lachmann-Mosse gestiftet.

Am 19.05.2022 wurden auf dem Kirchhof fünf Gedenksteine mit den Inschriften der Eltern Felicia Mosse und Hans Lachmann-Mosse sowie ihrer Kinder Hilde, Rudolf und Gerhard Lachmann-Mosse und ein weiterer Erklärstein vom Künstler Gunter Demnig verlegt.

Doch wie kam es dazu?

Achim Lorber, Mitglied des Ortsbeirates Schenkendorf-Krummensee hat in Vorbereitung der 700-Jahr-Feier in Schenkendorf 2017 gemeinsam mit der Festchronistin Bärbel Schulze an der Festbroschüre gearbeitet und über das Rittergut und die Familie Mosse informiert.

Hier entstand die Idee, daraus ein größeres Projekt werden zu lassen. So nahm Herr Lorber Kontakt mit Frau Carl vom Kulturbund Brandenburg auf und schon bald kam Herr Demnig mit seinem seit 1996 ins Leben gerufene Projekt der Stolpersteine ins Spiel. Denn die Familie Lachmann-Mosse war wegen ihrer jüdischen Wurzeln von der Verfolgung des

NS-Regimes betroffen und derer sollte gedacht werden.

Für die Recherche ihrer Flucht konnte Herr Lorber sehr schnell den Schulleiter vom Friedrich – Schiller - Gymnasium, Herrn Bengsch und die Geschichtslehrerin Frau Zander gewinnen. Frau Zander betreute den Seminarkurs „Der gelbe Fleck -Wurzeln und Wirkungen des Judenhasses in der deutschen Geschichte“ und war begeistert von der Idee, dass ihre Schüler über einen so heimatnahen Bezug recherchieren konnten.

Selbst während ihrer Elternzeit hat sie ihre Schüler von zu Hause per Email weiter unterstützt und begleitet. Es entstanden 2 Seminararbeiten und die Schüler wurden in die Gestaltung der Stolpersteine durch Herrn Demnig einbezogen. Herr Lorber trat im Januar an den Gemeindegemeinderat heran, da ein würdiger und öffentlichkeitswirksamer Verlegeort gesucht wurde.

Der Eingang zum inzwischen in Privatbesitz befindlichen Schloss schien ungeeignet. Der GKR war sofort einstimmig von diesem Projekt und dem Verlegen vor der Kirche überzeugt. Zeigt es doch über Konfessionsunterschiede hinweg eine gelebte Ökumene, wenn eine jüdische Familie eine evangelische Gemeinde unterstützt hat und hier auch ihre Würdigung findet.

Und dann war es endlich soweit: In Anwesenheit aller Beteiligten und geladener Gäste erfolgte die Verlegung.

Es war für alle ein bewegender Augenblick und zum Abschluss erklangen natürlich auch die Kirchenglocken als Zeugnis eines wichtigen Ereignisses.

*Beatrice Kotzke/ GKR Schenkendorf*

Würdigung jüdischer Mitbürger!

## Unsere Kirche ist offen – historischer Gemeindeabend

Frau Reszat, Mitglied im GKR KW, hat es übernommen, Ansprechpartnerin und Koordinatoren eines Besucherdienstes für unsere Kreuzkirche zu sein. Darüber freuen wir uns sehr. Lange wurde darüber diskutiert, oft habe ich an dieser Stelle für einen Besucherdienst geworben. Nun ist es möglich, an ausgewählten Wochenenden unsere Kirche zu öffnen. Wenn Sie neugierig geworden sind, rufen Sie doch einfach in unserer Küsterei an. Hier wird der Kontakt zu Frau Reszat hergestellt. Sie freut sich über jeden Namen auf ihrer Liste!

**Am 12. September, um 19:00 Uhr** findet für alle historisch Interessierten ein Gemeindeabend mit Uwe Wolff im Gemeindezentrum statt. Wenn sich jemand mit der Geschichte von KW auskennt, ist es Uwe Wolff. Wir freuen uns, ihn als Referenten für diesen Abend gewonnen zu haben. Seien Sie herzlich eingeladen!

## Himmelfahrt in Deutsch Wusterhausen

*„Nicht da, wo der Himmel ist, ist Gott, sondern da, wo Gott ist, ist der Himmel.“*  
Am 26. Mai war der GKR Deutsch Wusterhausen so mutig, alle Gemeinden der Region zu einem Himmelfahrtgottesdienst einzuladen.

Mutig war dies, weil es bei angesagtem Regen keine Alternative gegeben hätte. Die Kirche wäre für die zahlreichen Gäste einfach zu klein gewesen. Aber die Mühen der Vorbereitung wurden be-

lohnt. Nach einem Regenschauer, zu dem der Posaunenchor KW kurzzeitig in die Kirche flüchten musste, wurde das Zusammensein mit strahlendem Sonnenschein belohnt.

Erstmals nach Jahren konnte nach dem Gottesdienst wieder Picknick gemacht werden, standen leckere Salate bereit und der Grill verströmte leckere Düfte.

Der Tag fühlte sich ein wenig an wie der Himmel auf Erden, auch weil viele Menschen aus unseren Gemeinden den Weg nach Deutsch Wusterhausen gefunden hatten.

Ganz herzlich gedankt sei dem GKR, der diesen Tag vorbereitet hat. Da musste der Rasen gemäht werden, es wurden Bänke geschleppt und eine Bühne und der Altar aufgebaut.

*Ingo Arndt*



**Viele Aktivitäten  
beim Zeltwochenende**





**Kita „Arche Noah“ Kinderkirche**

07.09. um 09:30 Uhr in der Kita  
21.09. um 09:30 Uhr in der Kita

**Kindergottesdienst in KW  
und Schenkendorf**

21.08. parallel zum Gottesdienst in der  
Kreuzkirche mit Deborah Bunde.

18.09. parallel zum Gottesdienst in der  
Kreuzkirche mit Kristina Neumann.

In Schenkendorf findet jeweils an den  
Sonntagen, an denen um 9:00 Uhr  
Gottesdienst ist, um 10:00 Uhr ein  
Kindergottesdienst statt.

**Kinderreise „Von Mut und Wut und  
einem großen Fest“ 7.8. bis 13.8. 2022**

Mit dem Reisebus geht es ins  
Erzgebirge nach Schneeberg-Neustädtel.  
Dort werden die Kinder und Jugend-  
lichen eine schöne Zeit verbringen.  
Am Ende steht hoffentlich die Frage:  
„Wann ist die nächste Kinderreise?“

**Familiengottesdienst zum  
Schuljahresanfang in  
Senzig am 4.9. 2022 um  
11.00 Uhr**

An diesem Sonntag gibt es für alle, die  
nach den Sommerferien wieder mit der  
Schule beginnen, einen besonderen  
Gottesdienst. Die Mädchen und Jungen,  
die mit dem ersten Schuljahr beginnen,  
sind dazu ganz herzlich eingeladen und  
bekommen ein kleines Geschenk und  
einen Schulanfangsseggen.

**Ökumenischer Kinderkirchentag  
in Königs Wusterhausen  
Evangelisches Gemeindezentrum  
Schlossplatz 5,  
10.9. 2022 von 10.00 bis 16.00 Uhr**

Gemeinsam mit vielen Kindern wollen  
wir an diesem Tag spielen, kreativ sein  
und Spannendes rund um die Kirche  
entdecken.

Kinder aus der katholischen Kirche  
werden diesmal unsere Gäste sein.

Jedes Kind von 5 – 12 Jahren kann sich  
gern zum Kinderkirchentag anmelden.

Anmeldung bei  
[ute.henschel@gemeinsam.ekbo.de](mailto:ute.henschel@gemeinsam.ekbo.de)

**Familienkirche**

Am 25.09. 2022 um 11.00 Uhr heißt es  
wieder  
„Willkommen zur Familienkirche“.  
Alle großen und kleinen Menschen sind  
dazu herzlich eingeladen:  
Im Kirchengemeindehaus,  
15712 Senzig, Chausseestraße 59.



Vorbehaltlich der sich ändernden Lage haben wir diese Gottesdienste geplant:

### 07. August - 8. Sonntag nach Trinitatis

Z  
KW

09:00 Uhr Pfarrer Witt  
10:30 Uhr Pfarrer Witt

### 14. August - 9. Sonntag nach Trinitatis

DW  
KW

09:00 Uhr Pfarrer Witt  
10:30 Uhr Pfarrer Witt

### 21. August - 10. Sonntag nach Trinitatis

S  
KW

09:00 Uhr Pfarrer Arndt  
10:30 Uhr Pfarrer Arndt mit Kindergottesdienst 

### 28. August - 11. Sonntag nach Trinitatis

KW

14:00 Uhr Pfarrer Arndt, Pfarrer Witt  
**Regionaler Gottesdienst**  
**Eröffnung des Gemeindezentrums**

### 04. September 12. Sonntag nach Trinitatis

Senzig

KW

11:00 Uhr Ute Hentschel und Pfarrer Witt  
Regionaler Schulanfangsgottesdienst mit Verabschiedung von Frau Behnke  
10:30 Uhr Pfarrer Arndt mit Abendmahl 

### 11. September - 13. Sonntag nach Trinitatis

KW  
S

10:30 Uhr Pfarrer Arndt  
14:00 Uhr Pfarrer Arndt mit Gruftöffnung und Stolpersteingeschichten

### 18. September - 14. Sonntag nach Trinitatis

Z  
KW

09:00 Uhr Pfarrer Witt  
10:30 Uhr Pfarrer Witt mit Kindergottesdienst 

### 25. September - 15. Sonntag nach Trinitatis

DW  
KW

09:00 Uhr Pfarrer Arndt ERNTEDANK  
10:30 Uhr Pfarrer Arndt ERNTEDANK mit Taufe, Chor und Posaunenchor

### 02. Oktober - 16. Sonntag nach Trinitatis/Erntedank

S  
KW

09:00 Uhr Pfarrer Witt ERNTEDANK  
10:30 Uhr Pfarrer Witt mit Abendmahl 

## Taufen

---



- KW** Nicolai Neuhaus, geboren 1998, getauft am 06.06.2022
- KW** Franziska Mertin, geboren 1998, getauft am 06.06.2022
- KW** Johanna Vogel, geboren 2021, getauft am 19.06.2022
- KW** Paula Kotula, geboren 2022, getauft am 03.07.2022
- KW** Emil Leyh, geboren 2021, getauft am 30.7.2022

## Hochzeiten

---



- S** Aike Ralf Michel und Martina Kulick, getraut am 03.07.2022
- KW** Dr. Winfried Keller und Gerhard Damrau-Keller, getraut am 28.05.2022

## Bestattungen

---

Mit kirchlichem Geleit bestattet wurden:



- |                    |                                                                                                                                                  |
|--------------------|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| Ragow              | Anja Lippert-Kroeker, geb. Lippert, 61 Jahre, verstorben am 10.05.2022, früher wohnhaft Birkenring in Ragow                                      |
| KW/Zee             | Dr. Dietmar Tänzer, 81 Jahre, verstorben am 12.05.2022, früher wohnhaft in der Blumenstraße, Königs Wusterhausen, OT Zeesen                      |
| KW/<br>Niederlehme | Isolde Gableske, geb. Krause, 83 Jahre, verstorben am 15.05.2022, früher wohnhaft in der Wernsdorfer Straße, Königs Wusterhausen, OT Niederlehme |
| KW/<br>Diepensee   | Frieda Lotto, geb. Liem, 95 Jahre, verstorben am 11.06.2022, früher wohnhaft in der Hauptstraße, Königs Wusterhausen, OT Diepensee               |

**Kreuzkirche Königs Wusterhausen**  
**Sonntag, 07. August 2022, 17:00 Uhr**

Musiksommer in Dorfkirchen  
Filmmusik vieler Jahrzehnte



Matthias Wacker – Saxophon  
Sylvia Tazberik - Gesang  
Andreas Kaiser - Orgel  
Christoph Meister – Schlagzeug

Eintritt: 7,50 €, ermäßigt: 5,00 €

**Kreuzkirche Königs Wusterhausen**  
**Freitag, 26. August 2022, 19:30 Uhr**

Orgelsommer 2022  
Concertissimo  
Konzert für Orgel und Cembalo  
Werke von Johann Sebastian Bach, Georg Friedrich Händel und Antonio Soler



Elie Jolliet - Orgel  
Prof. Dr. Andreas Marti – Cembalo

Eintritt: 7,50 €, ermäßigt: 5,00 €

**Dorfkirche Deutsch Wusterhausen**

**Sonntag, 18. September 2022, 17:00 Uhr**

Musiksommer in Dorfkirchen

**Musik für Viola da Gamba**

von Christoph Schaffrath, Franz Danzi und Wolfgang Amadeus Mozart



Alexander Koderisch, Viola da Gamba  
Johanna Oelmüller Rasch, Viola da Gamba

Eintritt: 7,50 €, ermäßigt: 5,00 €

**Kreuzkirche Königs Wusterhausen**

**Freitag, 23. September 2022, 19:30 Uhr**

Orgelsommer 2022

**Orgelglanz und Saitenklang**

Musik für Viola und Orgel

von Giovanni Gabrieli, Girolamo Frescobaldi,  
Nicolaus Bruns, Johann Sebastian Bach u.a.



Ulrike Paetz - Viola



Christiane Scheetz - Orgel

Eintritt: 7,50 €, ermäßigt: 5,00 €

## Sprengekonvent Berlin bei uns zu Gast

Einmal im Jahr treffen sich alle Berliner Pfarrer:Innen zu einem Konvent unter der Leitung der Generalsuperintendentin Ulrike Trautwein.

Da unsere Gemeinden zum Kirchenkreis Neukölln gehören, lag es nahe, diesen Konvent auch einmal in unserem neuen Gemeindezentrum abzuhalten.

Über 140 Pfarrer waren am 1. Juni zu Gast bei uns. Wir konnten erleben, wie unser neues Gemeindezentrum mit so vielen Menschen „funktionierte“.

Dank der vielen freiwilligen Helfer konnten wir gute Gastgeber sein. Auch

unser Bischof Christian Stäblein war an diesem Tag bei uns. Er zeigte sich nach einem Rundgang begeistert von dem fast fertigen Gemeindezentrum, war er doch schon zum Grundsteinlegungsrichtfest am 29. August 2020 mit dabei.

Falls Sie in und an der Kirche kleine Glitzerplastikteile finden, liegt das an einer Segnungsaktion an diesem Tag.

Wir haben versucht, die Glitzerteile danach alle zu beseitigen, wissen aber auch, dass sie uns bestimmt noch das ganze Jahr begleiten und an diesen Tag erinnern werden.

*Ingo Arndt*

Test für unser Gemeindezentrum



## Abschied und Neuanfang - Veränderung in unserer Küsterei-

Ab 1. August ist unsere langjährige Küsterin **Susanne Behnke** in den Ruhestand gegangen. Seit über 20 Jahren arbeitete sie in unseren Gemeinden, zunächst als Küsterin der Lukas-Kirchengemeinde und dann mit der Schaffung der Regionalküsterei am Schlossplatz 5, dem jetzigen Gemeindezentrum. Sie wird den Menschen, die ihre Anliegen und Fragen hatten, die eine

Patenbescheinigung brauchten, ihr Kirchgeld zahlen wollten, Taufen und Trauungen anmelden wollten oder die einfach nur ein Wort loswerden konnten, in guter Erinnerung bleiben. Vielen Dank für ihren Dienst.

Sicher wird man Frau Behnke mit ihrem Mann, der sich auch auf ihren Ruhestand freut, in unseren Gottesdiensten weiterhin begegnen, denn Frau Behnke ist aktives Gemeindeglied in der Lukas-Kirchengemeinde.



Frau **Annette Radecke** wird ab August ihre Arbeit weiterführen. Auch sie ist keine Unbekannte. Seit Jahren singt sie in unserer Kantorei und engagierte sich in unseren Gemeinden, besonders in Zeesen, wo sie mit ihrem Mann wohnt. Qualifiziert ist sie für diese Arbeit durch ihre jahrelange Tätigkeit als Verwaltungsfachfrau im Verwaltungsamt Neukölln, in dem sie auch weiterhin

tätig sein wird. Seit Jahren führt sie die Kassen unserer Gemeinden und verwaltet unsere Haushalte sehr zuverlässig.

Wir freuen uns, dass sie mit der Hälfte ihrer Arbeitszeit unsere Küsterei leitet. Weiterhin ist auch Frau Rivera-Cobena in Teilzeit in unserer Küsterei tätig.

*Ingo Arndt*

Danke und guten Start!

## Gemeindeausflug 2022

Die Planungen für den Gemeindeausflug am 17. September 2022 werden immer konkreter.

Wir wollen als Gemeinden zusammen zur Landesgartenschau fahren, dort eine Andacht halten, uns an dem wunderschönen Garten erfreuen und den Klängen der Posaunen und Trompeten unserer Landeskirche lauschen, die sich an diesem Tag dort treffen.

Geplant ist, dass wir uns um 9:45 Uhr am Schlossplatz 5 treffen, um dann um 10:00 Uhr in den Bus zu steigen, der uns zur Landesgartenschau nach Beelitz bringen wird. Auf dem Weg dorthin

wollen wir einkehren, um dann gestärkt einen geführten Rundgang durch die LAGA zu unternehmen.

Der Preis inclusive Bus, Eintritt, Führung, 3-Gänge-Menü beträgt 70 €. Eine Andacht feiern wir in der Dorfkirche in Beelitz.

Programm: 11:30 Mittag in Oberjünne, 13:30 -15:00 Führung durch die LAGA. Anschließend Zeit zur freien Verfügung, 17:00 Rückfahrt nach Königs Wusterhausen

Bitte melden Sie sich so schnell wie möglich in der Regionalküsterei an. Es gibt noch einige Restplätze!

*Pfarrer Ingo Arndt*



## Der lebendige Adventskalender 2022 in Königs Wusterhausen

Eine liebgewordene Tradition ist in den letzten Jahren coronabedingt eingeschlafen - der lebendige Adventskalender. In diesem Jahr wird der Versuch gestartet, diese sehr schöne Tradition wieder aufleben zu lassen. In der Regionalküsterei laufen alle Planungen zusammen.

Dort wird die Liste derjenigen geführt, die in diesem Advent wieder ihre Türen und Herzen öffnen für Adventsgäste. Wenn Sie sich in diesem Jahr auch wieder beteiligen möchten, rufen sie in der Regionalküsterei an! Es gibt noch einige freie Termin.

Tel.: 03375-258620

oder [regionalkuesterei-kw@t-online.de](mailto:regionalkuesterei-kw@t-online.de)

## Rückblick Konfirmation 2022

Die Evangelische Kreuzkirchengemeinde Königs Wusterhausen und die Gemeinde in Deutsch Wusterhausen feierten am Pfingstsonntag Konfirmation bei schönstem sonnigen Wetter.

Anlässlich ihrer Konfirmation empfingen 8 Jugendliche den Segen für ihren weiteren Lebensweg. In zwei Gottesdiensten am Pfingstsonntag wurden die Konfis konfirmiert. Zwei Jahre trafen sich die Jugendlichen mit Pfarrer Boris Witt und Jugendmitarbeiter Wolfgang Thörner zum wöchentlichen Konfikurs, drei Jugendliche davon sogar ein weiteres Jahr aufgrund der Coronasituation.

Pfarrer Boris Witt ging in seiner Predigt besonders auf den Heiligen Geist ein, den er als Kind als kleines Gespenst beschrieb. Der Heilige Geist soll den Konfirmandinnen und Konfirmanden in ihrem Leben immer wieder nahe sein und ihnen in schwierigen Situationen

beistehen. Am Abend vor der Konfirmation empfingen die Konfirmandinnen und Konfirmanden das erste Mal das Abendmahl. Aus einem für sie gestalteten Tonbecher tranken sie in Erinnerung an das letzte Abendmahl und empfingen Brot.

Im Konfirmationsgottesdienst sprachen die Jugendlichen ein selbstformuliertes Glaubensbekenntnis und der Gemeindegemeinderat, vertreten durch Herrn Tollmann, verlieh der Hoffnung Ausdruck, dass Gott die Konfirmierten auf ihrem weiteren Lebensweg leiten und führen werde und sie die Gemeinde mitgestalten.

Als Geschenk erhielten sie ein Kreuz zum Umhängen zur Erinnerung an diesen Tag. Danke an unsere Konfis und alle, die diese Festgottesdienste mit viel Liebe und Kreativität gestaltet haben. Ein Dank geht an den Posaunenchor, den Chor, die Kantorin, KonfipatInnen, Eltern und Familien und an die Fotografin.



## Stadtfest in Königs Wusterhausen am 25.6.2022 (1)

Was war das für ein Fest! Nach langer Zeit feierten die KWer und ihre Gäste. Wir als Kirche waren mittendrin dabei.

So verwandelte sich unsere Kirche am Vorabend des Festes zu einem Konzertsaal für das Serenadenkonzert.

Zahlreiche Besucher erlebten ein tolles Konzert mit unserer Bürgermeisterin und unserem „König und dessen Gefolge“ mit unseren evangelischen und katholischen Chören, dem gemischten Chor KW, unserem Posaunenchor und dem Ensemble „Märkisch Barock“ und zweier Künstler an Marimba und Xylophon.

Der „König“ weilte dann auch bei der Andacht am Samstagmittag, mit der wir



als Gemeinde das Stadtfest für uns eröffneten.

Bis in den Abend hinein wurde in unserem Kirchengarten Kuchen verkauft, der von zahlreichen Gemeindegliedern und in ökumenischer Verbundenheit, auch von der katholischen Gemeinde gespendet wurde.

Allen Bäckern und Bäckerinnen ein herzliches Dankeschön. Es kamen als Spende 2197,80 € für die Gestaltung unseres Gemeindegartens zusammen.

Neben der Kirche präsentierten sich die diakonischen Einrichtungen unserer Stadt mit der Erziehungs- und Familienberatungsstelle. Eine besondere Attraktion auf unserem Gelände war die „Blubbercrew“ mit ihren historischen amerikanischen Autos, die zahlreiche Gäste anlockten und die über ihre Arbeit informierte.



## Stadtfest in Königs Wusterhausen am 25.6.2022 (2)

Insgesamt 5 Kurzkonzerte gab es in der Kreuzkirche, bei denen sich viele Musikgruppen unserer Gemeinde engagierten. Die Konzerte luden zum Verweilen in der Kirche ein. Zahlreiche Besucher nutzten die offene Kirche zur inneren Einkehr oder wollten die Kirche einfach mal von innen sehen.

Als Gemeinde können wir stolz auf das Geleistete an diesem Tag sein. Ein großes Dankschön an alle, die bis an den Rand ihrer Kräfte Kuchen verkauft haben, Stunden in der Küche zubrachten und Kaffee kochten oder die Tische und Bänke stellten.

*Ingo Arndt*



# Kunst Werkstatt

für + mit

Kids + familie



*Eintritt frei!*

**Kunst zum Anfassen + Mitmachen**

Am Freitag, den 19. August 2022  
im Biogarten Prieros von 14.00 - 17.00 Uhr  
Kreativ mit Marko Fenske Maler + Kunsttherapeut

## EFB im Gemeindezentrum

Seit dem 25. April hat die Erziehungs- und Familienberatungsstelle der Diakonie ihre neuen Räume im Gemeindezentrum bezogen.

Durch den Umzug in die frisch sanierten, barrierefreien Räume können die Mitarbeitenden der EFB Königs Wusterhausen neben den Beratungs- und Therapieangeboten bereits etablierte Angebote fortführen. Dazu zählen Kinder im Blick (Kurs für Eltern in Trennung), eine Gruppe für Kinder in Trennungs- und Scheidungssituationen oder das Schwangerenfrühstück. Außerdem können sie neue Seminare und Fortbildungen mit größeren Gruppen wie das Elterncafé, den Papatreff oder Fachabende zu bestimmten Themen anbieten.

Auch werden die Synergien mit der Jugendarbeit oder der Arbeit mit Kindern im Gemeindezentrum genutzt.

Dr. Samuel Sieber, Leiter der EFB Königs Wusterhausen, erklärt:

„Wir freuen uns sehr, Teil dieses neuen Gemeindezentrums zu sein und hoffen,

dass dieser Ort – auch durch die zentrale Lage im historischen Ortskern von Königs Wusterhausen – als Ort wahrgenommen wird, an dem alle Familienmitglieder offene Türen und verlässliche Hilfe finden, von der Nestbegleitung über Beratung für Jugendliche bis hin zum Paar-Seminar.

Der Umzug kommt für uns zur richtigen Zeit, denn unser Beratungsbedarf wächst stetig – und besonders seit der Pandemie. Sozialer Rückzug und Mediennutzung bei Kindern und Jugendlichen nehmen zu. Viele unserer Anfragen drehen sich um konkrete Unterstützungsmöglichkeiten zur Stärkung der sozialen Kompetenzen.

Auf Seiten der Eltern beobachten wir mehr Anspannungen und einen insgesamt gewaltsameren Umgang seit der Pandemie. Hier ist es wichtig zu beruhigen und Wege zurück in die gewaltfreie Erziehung zu finden, auf ein positives Familiengefühl hinzuwirken. Für all das haben wir nun buchstäblich mehr Raum.“

Quelle: Diakoniewerk Simeon



## Das Landesjugendcamp war eine super tolle Veranstaltung

Mit einer Gruppe von 5 Jugendlichen aus Königs Wusterhausen haben wir beim Landesjugendcamp in Bad Wilsnack in der Prignitz teilgenommen. Das Landesjugendcamp findet alle zwei Jahre statt. Junge Menschen aus der gesamten Landeskirche kommen zusammen, um gemeinsam Kirche neu zu erleben, Gemeinschaft zu erfahren und aktuellen Fragen nachzugehen. Das Camp ist ein Freiraum, in dem Jugendliche sich mit ihren Interessen, ihren Vorstellungen vom Leben und ihrem Glauben einbringen können.

Am 10. Juni 2022 eröffneten wir mit mehreren hundert Jugendlichen in einem großen Kreis mit einem gemeinsamen Essen unser Camp. Ein sehr leckeres 4-Gänge-Menü für alle Jugendlichen war vorbereitet und wurde verspeist.



Danach spielten erste Bands auf der Bühne. Und als Highlight und offizielle Eröffnung konnten sich alle eine Lasershow anschauen.

Der Samstag war geprägt von zahlreichen Angeboten in und um bunte Zirkuszeltel und in der Kirche von Bad Wilsnack. Es gab einen großen Jugendgottesdienst, Workshops, Aufführungen, Spielaktionen, Diskussionsrunden sowie Sportangebote und vieles mehr.

Den Abschluss bildete der Sonntag, der 12. Juni 2022, mit einem gemeinsamen Frühstück. Die evangelische Jugend der EKBO (Evangelische Kirche Berlin Brandenburg schlesische Oberlausitz) feierte, diskutierte, erzählte, gönnte sich ein Eis und hatte viel Spaß bei Gottesdienst, Karaoke, Party in der alten Kirche und vielem mehr.

Alle fuhren bestens gelaunt am Sonntagmittag nach Hause in ihre Heimatgemeinden!



## Ökumenisches Jugendferienprogramm 2022

Jugendliche in Königs Wusterhausen können auch in diesem Jahr gemeinsam Freizeit erleben. Dazu gibt es einige Angebote beim ökumenischen Jugendferienprogramm in diesen Sommerferien.

Wir starten am **20.07.22 von 10-18 Uhr** mit einem Fotoworkshop, der von der KLJB vorbereitet wird und im Jugendraum Profete von der katholischen Kirchengemeinde stattfindet. Am 21.07.22 kann Kart gefahren werden auf einer professionellen Kartbahn in Berlin.

## Ökumenisches Jugendferienprogramm 2022

(Fortsetzung von Seite 28)

Treffpunkt dafür ist um 13 Uhr an der evangelischen Kreuzkirche. Die Teilnehmergebühr beträgt 10 €. Spiel, Spaß und gute Laune sind garantiert beim Spielnachmittag am 25.7.22 von 15-20 Uhr im Jugendraum der Profete in der katholischen Kirchengemeinde.

Highlight des diesjährigen Jugendferienprogramms ist eine Paddeltour mit Zeltübernachtung. Dazu starten wir am 28.07.22 um 13:00 Uhr an der evangelischen Kreuzkirche. Bitte Zelte und gute Ausrüstung zum Schwimmen und Paddeln mitbringen. Wir kehren am 29.07.22 abends zurück von der Paddeltour.

Am 1. August wird im Rahmen des Ferienprogramms ein Krimidinner in der Zeit von 17-22 Uhr im Jugendraum Profete der katholischen Gemeinde angeboten. Es wird gekocht, gegessen und ein spannender Fall wird gemeinsam gelöst werden.

Am 03.08.22 laden wir zum Kickerturnier im neuen Jugendraum der evangelischen Kreuzkirche ein.

Ab 15:00 Uhr wird hier in Zweier Teams gegeneinander in Turnierform gespielt. Das siegreiche Team erhält einen Siegerpokal! Gemütlich ausklingen wird der Nachmittag und das Ferienprogramm mit Grillen und Stockbrotteig an einer Feuerschale.



## Eine aufregende Jugendfreizeit nach Ungarn

Jugendliche, wollt ihr in euren Sommerferien was Neues erleben und mal raus aus Deutschland?

Dann solltet ihr euch unsere Jugendfreizeit in Ungarn vom 5.-16. August 2022 nicht entgehen lassen! Reist mit uns nach Leanyfalu an die Donau und erlebt eine aufregende und abwechslungsreiche Zeit. Es gibt noch letzte freie Plätze für Kurzentschlossene! Bei dieser Jugendfreizeit für Jugendliche im Alter von 13-17 Jahren habt ihr die Chance, Freundschaften zu schließen, neue Kulturen und Landschaften kennenzulernen und das angenehme Klima, das Ungarn euch bietet, zu genießen. Im Programm enthalten ist auch ein Tagesausflug in die Hauptstadt Ungarns. Schlendert mit uns in Gruppen durch die schöne Stadt Budapest. An Action darf es bei dieser Reise natürlich nicht fehlen. Kanus und Kajaks können direkt vor Ort ausgeliehen werden und damit schöne Touren auf dem Wasser gemacht werden. Die Donau liegt direkt vor unserer Nase. Also packt eure Badehose ein. Übernachtet wird in gemütlichen Mehrbettzimmern.

Die An- und Abreise erfolgt in Kleinbussen ab Königs Wusterhausen. Vor Ort werdet ihr von unserem Team durch eine pädagogische Betreuung begleitet. Eure Betreuer probieren natürlich, die Jugendfreizeit für euch so Spaß und erlebnisreich wie möglich zu gestalten.

Die Kosten betragen **430,- Euro pro Person**. Weitere Infos und Flyer sowie die Anmeldung bekommt ihr beim Jugendmitarbeiter Wolfgang Thörner, [thoerner@ejnberlin.de](mailto:thoerner@ejnberlin.de) oder unter 0176 43700014



Dorfkirche Deutsch Wusterhausen

**So finden Sie uns:****Kreuzkirche****Königs Wusterhausen:**

Kirchplatz 2,  
15711 Königs Wusterhausen

**Dorfkirche****Deutsch Wusterhausen:**

Am Denkmalplatz,  
15711 Königs Wusterhausen,  
Deutsch Wusterhausen

**Dorfkirche Schenkendorf:**

Freiherr-von-Loeben-Straße 12,  
15749 Mittenwalde,  
OT Schenkendorf

**Kirche Zeesen:**

Friedenstraße 54/Ecke Sonnenweg,  
15711 Königs Wusterhausen,  
OT Zeesen

**Gemeinde im Internet**

[www.kreuzkirche-kw.com](http://www.kreuzkirche-kw.com)  
[www.kw-evangelisch.de](http://www.kw-evangelisch.de)  
[www.kirchenmusik-kw.de](http://www.kirchenmusik-kw.de)

**Bankverbindung****bei der Berliner Sparkasse:****Ev. Kirchenkreisverband Süd****IBAN: DE78 1005 0000 4955 1903 97****BIC: BELADEBEXX**

im Verwendungszweck bitte unbedingt Kirchengemeinde angeben!

- Deutsch Wusterhausen
- Königs Wusterhausen
- Schenkendorf/Zeesen

Gern stellen wir Ihnen bei Spenden eine Spendenbescheinigung aus. Beachten Sie, dass wir dazu Ihren Namen und Anschrift benötigen. Bitte wenden Sie sich in diesem Fall an unsere Regionalküsterei, die Ihnen nach Zahlungseingang gern die entsprechende Bescheinigung ausstellt.

### Regelmäßige Termine von Gruppen, die sich nach den Ferien wieder treffen

<b>Christenlehre:</b>	dienstags 1.-3. Klasse 16:00 -17:00 Uhr 4.-6. Klasse 17:15 -18:00 Uhr Gemeindezentrum Kreuzkirche, Kinderzentrum
<b>Konfirmandenunterricht:</b>	dienstags 16:00 Uhr und 17:00 Uhr Gemeindezentrum Kreuzkirche, Jugendraum
<b>Junge Gemeinde:</b>	26.08.22, 09.09.22, 23.09.22 Gemeindezentrum Kreuzkirche, Jugendraum
<b>Teamerkreis:</b>	22.08.22, 05.09.22, 19.09.22 jeweils 18:00 Uhr Gemeindezentrum Kreuzkirche, Jugendraum
<b>Gebetsstunde:</b>	Di, 13:30 Uhr Kreuzkirche
<b>Gemeinschaftsstunde:</b>	Di, 14:00 Uhr Kreuzkirche
<b>Blockflötenkreis:</b>	Mi, 17:00 Uhr Kreuzkirche
<b>Kantorei:</b>	Mi, 19:30 Uhr Kreuzkirche
<b>Kinderchor:</b>	Do, 15:30 Uhr Kreuzkirche
<b>Posaunenchor:</b>	Do, 19:00 Uhr Kreuzkirche

**Frauenkreise** treffen sich erst wieder, wenn es die pandemische Situation zulässt.  
Bitte beachten Sie die Aushänge in den Schaukästen!

**Gesprächskreise für Jung und Alt** - Kontakt Herr Bunde, Tel.: 033763-20049  
Freut sich über jeden, der singt, betet und in der Bibel forscht.  
Wir treffen uns einmal im Monat nach telefonischer Absprache.

<b>Regionalküsterei</b>	Tel.: 03375-25 86 20, Schlossplatz 5, 15711 KW E-Mail: <a href="mailto:regionalkuesterei-kw@t-online.de">regionalkuesterei-kw@t-online.de</a>
Öffnungszeiten:	Montag 14:30-17:30 Uhr Dienstag 10:00-12:00/14:30-17:30 Uhr Donnerstag 10:00-12:00 Uhr Freitag 09:00-11:00 Uhr
<b>Küsterinnen</b>	Annette Radecke Bettina Rivera Cobena
<hr/>	
Ingo Arndt <b>Pfarrer</b>	Mobil: 0162-2963897 E-Mail: <a href="mailto:pfarrerarndt@email.de">pfarrerarndt@email.de</a>
<hr/>	
Boris Witt <b>Pfarrer</b> (in Entsendung)	Mobil: 0160-1072116 E-Mail: <a href="mailto:boris.witt@gemeinsam.ekbo.de">boris.witt@gemeinsam.ekbo.de</a>
<hr/>	
Christiane Scheetz <b>Kantorin</b>	Mobil: 0174-94 08 990 E-Mail: <a href="mailto:christiane-scheetz@gmx.de">christiane-scheetz@gmx.de</a>
<hr/>	
Ute Henschel <b>Gemeindepädagogin</b>	Mobil: 0176-34519177 E-Mail: <a href="mailto:ute.henschel@gemeinsam.ekbo.de">ute.henschel@gemeinsam.ekbo.de</a>
<hr/>	
Wolfgang Thörner <b>Jugendmitarbeiter</b>	Mobil: 0176-43700014 E-Mail: <a href="mailto:thoerner@ejnberlin.de">thoerner@ejnberlin.de</a>
<hr/>	
Beate Haring <b>Besuchsdienst</b>	Tel: 03375-209122
<hr/>	
<b>Gemeindekirchenräte:</b>	
Andreas Dommisch <b>Vors. des GKR DW</b>	mobil: 0179-2024677 Tel.: 03375-295612 E-Mail: <a href="mailto:info@adba-kw.de">info@adba-kw.de</a>
<hr/>	
Beatrice Kotzte <b>Vors. des GKR Schenkendorf/Zeesen</b>	Tel.: 03375-902317 E-Mail: <a href="mailto:beakotzte@gmx.net">beakotzte@gmx.net</a>
<hr/>	
Karsten Kalz <b>Vors. des GKR KW</b>	Tel.: 03375-20 52 62 E-Mail: <a href="mailto:k.kalz.gkr@t-online.de">k.kalz.gkr@t-online.de</a>
<hr/>	

**Herausgeber:** Die Mitteilungen werden vom Redaktionskreis im Auftrag der Gemeindekirchenräte Deutsch Wusterhausen, Königs Wusterhausen, Schenkendorf und Zeesen, Schlossplatz 5, 15711 Königs Wusterhausen herausgegeben. Für den Inhalt namentlich gekennzeichnete Beiträge ist die Redaktion nicht verantwortlich. Redakteur: Wolfgang Thörner, Layout: Lothar Lange.

Beiträge können Sie gern an die E-Mailadresse [regionalkuesterei-kw@t-online.de](mailto:regionalkuesterei-kw@t-online.de) schicken. Über die Veröffentlichung oder Kürzung unaufgefordert eingesandter Manuskripte wird vom Redaktionskreis entschieden. Druckerei: Gemeindebrief Druckerei Eichenring 15a; 29393 Groß Oesingen. Gedruckte Auflage 2000 Stück, per E-Mail: ca. 100 Leser, **Redaktionsschluss nächste Ausgabe: 30.08.2022**